

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - RPB/040(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	Dienstag, 26.02.2008	Julius-Bremer-Str. 8/10 Beratungsraum Zi.: 44/46	17:00 Uhr	18:20 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beschlussvorlagen
- 5 Anträge
- 6 Informationen
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Beratung zu ausgewählten Prüfberichten im Zusammenhang mit fachspezifischen Prüfungen des RPA (vorrangig im Jahr 2007) in Vorbereitung auf die Beratungen zur Jahresrechnung 2007  
Empfehlung: Beginn der Beratung zu PB-Nr. 034/1/06, folgend die Beratungen zu PB-Nr. 031/06 und PB-Nr. 061/07(Die Aushändigung der Prüfberichte (PB) und der zugehörigen Stellungnahme (des OB) erfolgt durch den Amtsleiter des RPA in der Beratung.)

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadträtin Regina Frömert

**Mitglieder des Gremiums**

Vors. des Stadtrates Jens Ansorge

Stadtrat Klaus Heinemann

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

Stadtrat Hilmar Schoenberner

Stadträtin Uta Siedentopf

Stadträtin Claudia Szydzick

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Thomas Schacht

**Geschäftsführung**

Frau Henriette Köhls

**Verwaltung/Gäste**

Herr Andreas Krafczyk

AL 14

Herr Jochen Klapperstück

TL 14.1

Frau Birgit Steinforth

Prüferin Amt 14

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Die Ausschussvorsitzende, SRin Frömert**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird mit 7 anwesenden Ausschussmitgliedern festgestellt. Die sachkundige Einwohnerin Fr. Elschner hat sich für die Sitzung entschuldigt. SRin Siedentopf und SR Schoenberner verlassen vorzeitig die Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0**

3. Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 29.01.08 wird ohne Änderungen genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0**

Im Zusammenhang mit der Genehmigung der Niederschrift fragt **SRin Frömert** den AL 14 nach dem Stand der Realisierung des Prüfauftrages des Stadtrates bzgl. BauBeCon.

**AL 14** gibt hierzu folgende Hinweise:

1. Hinsichtlich der im Prüfungsauftrag deklarierten Offenlegung von Daten bzw. Sachgegenständen ist entsprechend der schriftlichen Anforderung an den zuständigen Bereich keine Vollzugserkenntnis zu konstatieren, d.h. die Bereitstellung von prüfungsfähigen Unterlagen in der Sache steht noch aus.
2. Dessen ungeachtet hat das beauftragte Prüfteam den eigens erstellten Fahrplan zur Umsetzung des Prüfauftrages mit Kontinuität vollzogen und die aus eigener Zieldefinition bestimmten Unterlagen gesichtet, disponiert und recherchiert.
3. Wegen der dem Amt 14 noch nicht bereitgestellten vorliegenden Unterlagen ist einzuschätzen, dass die eigenen vorbereitenden Arbeiten für die eigentliche Prüfung zwar zunächst abgeschlossen sind, die avisierte Terminstellung – 31. März 2008 – wohl kaum mehr zu realisieren sei.
4. Im Hinblick auf die bevorstehende Prüfung der Jahresrechnung 2007 wird eine Fortsetzung der Prüfung in den Monat April hinein zu einer erheblichen Kollision mit derselben führen.
5. Nach einem mit dem zuständigen Abteilungsleiter des Stadtplanungsamtes, Herrn Hermann, am 19. Februar geführten Telefonat des mit der Prüfung beauftragten Teamleiters war dem Rechnungsprüfungsamt bis zum 21. Februar 2008 die schriftliche Antwort auf das Schreiben an den BG VI, worin um die Benennung von Ansprechpartnern gebeten und eine Auflistung von Unterlagen übergeben wurde, die als Einstieg in die Prüfung vom Rechnungsprüfungsamt benötigt werden, zugesichert. In dem Zusammenhang hat A 14 erfahren, dass eine Durchschrift der schriftlichen Unterlagenabforderungsbitte lediglich an die BauBeCon weitergeleitet worden sei und Sonderunterlagen wohl schon von der BauBeCon den Stadtplanungsamt übergeben worden sind.
6. Gemeinsames Ziel nach Vorlage der Unterlagen ist es, dass sich das Prüfteam und die zuständigen Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes unter Hinzuziehung der BauBeCon zusammensetzen sollten, um sich über den weiteren Verfahrensgang abzustimmen. Diese Abstimmung steht noch in Ermangelung vorliegender Unterlagen aus.
7. Amtsleiter, Prüfteamleiter und das Prüfteam des Rechnungsprüfungsamtes kommen übereinstimmend zur Feststellung und Situationsbewertung, dass der Stadtratsprüfungsauftrag nicht mit der erwarteten Akzeptanz in der Verwaltungsführung wahrgenommen wird.
8. Nach derzeitiger Einschätzung könnte selbst bei sofortiger Klärung zur Unterlagenproblematik das Prüfungsende frühestens Ende April liegen. Gleichwohl wäre aber dann aus Amt 14 - Sicht zu bedenken, dass eine Überschneidung mit den Prüfmaßnahmen für die Prüfung der Jahresrechnung 2007 eintreten wird und sich daraus eine weitere Problemlage ergeben dürfte.
9. Auf Grund des Gesagten wird es sehr wahrscheinlich sein, die Erledigung des Prüfauftrages des Stadtrates vorerst auszusetzen und erst nach Vollzug der Arbeiten für die Prüfung der Jahresrechnung 2007 diese Prüfung wieder aufzunehmen. Für diesen Fall ist aber auch schon vorsorglich festzuhalten, dass dann die bereits seit längerer Zeit disponierten Prüfungen von Verwendungsnachweisen in Mitleidenschaft gerieten.

Der Ausschuss nimmt die Hinweise des AL 14 zur Kenntnis.

**Die Ausschussvorsitzende SRin Frömert** empfiehlt, die Problematik in die Fraktionen zu transportieren und evt. eine Anfrage an den OB zu stellen.

**SR Dr. Reichel** fragt, welche Priorität der Prüfauftrag des SR im Vergleich zur Prüfung der Jahresrechnung 2007 hat.

**AL 14 antwortet**, dass die Prüfung der Jahresrechnung 2007 als pflichtige Aufgabe nach § 129 Abs. 1 GO LSA die höchste Priorität hat. Ein Verschieben hätte die Nichterfüllung der gesetzlichen Vorschrift nach § 108 Abs. 3 GO LSA zur Folge, wonach die Entlastung des OB zur Jahresrechnung bis zum Ende des folgenden Jahres durch den Stadtrat zu entscheiden ist.

**Fr. Frömert** bestätigt ebenfalls mit dem Verweis auf die Wichtigkeit der Prüfung Jahresrechnung diese Bewertung.

#### 4. Beschlussvorlagen

---

keine

#### 5. Anträge

---

keine

#### 6. Informationen

---

keine

#### 7. Verschiedenes

---

7.1. Beratung zu ausgewählten Prüfberichten im Zusammenhang mit fachspezifischen Prüfungen des RPA (vorrangig im Jahr 2007) in Vorbereitung auf die Beratungen zur Jahresrechnung 2007

Empfehlung: Beginn der Beratung zu PB-Nr. 034/1/06, folgend die Beratungen zu PB-Nr. 031/06 und PB-Nr. 061/07 (Die Aushändigung der Prüfberichte (PB) und der zugehörigen Stellungnahme (des OB) erfolgt durch den Amtsleiter des RPA in der Beratung.)

---

**Die Ausschussvorsitzende** informiert über das Antwortschreiben des OB bzgl. der Beratung der unterjährigen Prüfberichte des RPA im RPB. Der OB hat dem Ausschuss eine Auflistung aller Prüfberichte übergeben, welche vom RPA 2007 (und teilweise auch 2006) erstellt worden sind. AL 14 ist durch den OB ermächtigt, diese dem RPB mit den dazugehörigen Stellungnahmen der Verwaltung auszuhändigen.

Nach Ausreichung der Prüfberichte PB-Nr. 034/1/06, PB-Nr. 031/06, PB-Nr. 061/07 und der dazugehörigen Stellungnahmen wird mit der Beratung begonnen.

**AL 14** gibt einen kurzen Überblick zu den ausgereichten Prüfberichten und schlägt vor, die Prüfberichte 031/06 und 061/07 zusammen zu beraten, da sich beide Prüfberichte mit der Thematik zu Kindertageseinrichtungen auseinandersetzen.

**SR Dr. Reichel** fragt, ob/warum die gesetzlichen Gegebenheiten zur Finanzierung von Kitas, in den Bundesländern unterschiedlich sind.

**AL 14** informiert, dass die Finanzierung von Kitas durch Landesrecht geregelt ist.

**Fr. Steinforth** (Prüferin) stimmt dem zu und gibt nähere Erläuterungen zum § 11 KiFöG und § 74 a SGB VIII, welche die Finanzierung von Kitas im Land Sachsen-Anhalt regeln.

**SR Dr. Reichel** möchte wissen, ob er sich an das Amt 14 wenden kann, wenn Fragen zur Auslegung von Gesetzen, in Bezug auf die Prüfberichte, bestehen.

**Die Ausschussvorsitzende SRin Frömert** weist darauf hin, dass dazu auch die Verwaltungsbibliothek genutzt werden kann oder spezifische Anfragen an die geprüften Stellen gerichtet werden können.

- **Zum PB-Nr. 34/1/06 – Zuwendungen an Dritte, ausgewählte Bereiche: Jugendamt, Kulturbereich**

**SRin Frömert** schlägt vor, den Kulturbereich herauszulösen und zusammen mit dem PB zum Gesellschaftshaus zu beraten.

**SR Ansorge** stimmt dem zu und verweist auf die Dringlichkeit der Beratung zum Gesellschaftshaus, da hierzu alsbald eine DS im SR beschlossen werden soll. Generell sollte bei der Auswahl der Prüfberichte zur Beratung im RPB auf evt. Dringlichkeiten geachtet werden.

**SRin Szydzick** fragt nach dem Umfang des PB zum Gesellschaftshaus.

**TL 14.1** gibt hierzu Erläuterungen ab. Die im Rahmen der Prüfung vom RPA fest- und im Prüfbericht dargestellten Ergebnisse bezüglich des Nichteinhaltens von Verwaltungsvorschriften wurden mit der Stellungnahme des OB eingeräumt und die künftige Einhaltung wurde bestätigt. Die Entscheidung zur Verteilung der Mittel auf einzelne Objekte obliegt den Spezialausschüssen Kultur und Jugend und nicht dem Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling. Vor diesem Hintergrund empfiehlt er, die Beratung zum PB-Nr. 34/1/06 nicht explizit vorzunehmen.

Unter Berücksichtigung der Hinweise des TL 14.1 schlägt **die Ausschussvorsitzende** vor, den PB zum Gesellschaftshaus in der nächsten Ausschusssitzung zu beraten und bei Bedarf auf Feststellungen des PB 34/1/06 einzugehen.

Der PB zum Gesellschaftshaus soll mit der Niederschrift an die Ausschussmitglieder gegeben werden (mandatos-Teilnehmer erhalten den PB und SN über die Fraktionsgeschäftsstellen).

- **Zum PB-Nr. 031/06 – Übertragung von Kindertageseinrichtungen**

**Fr. Steinforth** führt in den Prüfbericht ein und macht auf die Probleme

- Nachweisführung über die Mittelverwendung,
- Aufwand bei der Prüfung der vorzulegenden Verwendungsnachweise,
- Überleitungsverträge,
- Rücklagenbildung,
- keine Realisierung des geschätzten Einsparpotenzials und
- keine Reduzierung finanzieller Belastungen der LHM durch Übertragung der Kitas

aufmerksam, die sich aus den Prüffeststellungen ergeben.

Hierbei nimmt sie auch Bezug auf den (heutigen) Artikel in der Volksstimme zum „aktuellen Stand der Kita-Freigabe“ – Gespräch mit der Beigeordneten Frau Bröcker.

Nachfragen werden beantwortet.

**Die Ausschussvorsitzende SRin Frömert** schlägt vor, die Befassung zu den Inhalten des PB auf die nächste Sitzung zu verschieben und bittet alle Ausschussmitglieder sich auf die Beratung zu den Prüfberichten PB-Nr. 031/06 i.V.m. PB-Nr. 061/07 sowie PB Gesellschaftshaus i.V.m. PB-Nr. 034/1/06 vorzubereiten.

**SR Dr. Reichel** fragt nach dem Stand Rechnungsprüfungsordnung.

**Die Ausschussvorsitzende** informiert, dass es keine neuen Erkenntnisse hierzu gibt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Regina Frömert  
Vorsitzende/r

Henriette Köhls  
Schriftführer/in